

# Inhalt

Verzeichnis der Übersichten und Checklisten . . . . .	9
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	11
Literaturverzeichnis . . . . .	13
<b>A. Einleitung . . . . .</b>	<b>15</b>
I. »Da hätten wir in die Einigungsstelle gehen können« – einige typische einigungsstelle-fähige Konfliktfälle . . . . .	15
II. Die Einigungsstelle – kein Allheilmittel, aber nützliches Instru- ment zur Durchsetzung von Arbeitnehmerinteressen . . . . .	17
III. Wie funktioniert eine Einigungsstelle? Der normale Ablauf eines Einigungsstellenverfahrens . . . . .	18
IV. Zielsetzung und Aufbau des Handbuchs . . . . .	20
<b>B. Arten von Einigungsstellenverfahren . . . . .</b>	<b>23</b>
I. Erzwingbare Einigungsstellen . . . . .	23
1. Einigungsstellen zur Wahrung der Organisationsrechte des Betriebsrats . . . . .	28
2. Einigungsstellen zur Berechtigung von Arbeitnehmerbe- schwerden . . . . .	30
3. Einigungsstellen zu sozialen Angelegenheiten . . . . .	31
a. Fragen der Ordnung und des Verhaltens der Arbeitnehmer im Betrieb . . . . .	34
b. Beginn und Ende der Arbeitszeit einschließlich der Pausen sowie Verteilung der Arbeitszeit auf die Wochentage . . . .	36
c. Vorübergehende Verkürzung oder Verlängerung der be- triebsüblichen Arbeitszeit . . . . .	37
d. Auszahlung des Arbeitsentgelts . . . . .	38
e. Aufstellen von Urlaubsgrundsätzen und Urlaubsplänen .	39
f. Einführung und Anwendung von technischen Einrichtun- gen der Verhaltens- und Leistungskontrolle . . . . .	40
g. Arbeitssicherheit, Unfall- und Gesundheitsschutz . . . . .	41

## Inhalt

h. Sozialeinrichtungen . . . . .	42
i. Werkswohnungen . . . . .	43
j. Betriebliche Lohngestaltung . . . . .	43
k. Leistungsbezogene Entgelte . . . . .	44
l. Grundsätze des betrieblichen Vorschlagswesens . . . . .	45
m. Grundsätze über die Einführung von Gruppenarbeit . . . . .	45
4. Einigungsstellen zur Gestaltung der Arbeitsorganisation . . . . .	46
5. Einigungsstellen zu personellen Angelegenheiten . . . . .	47
a. Personalfragebogen, Formulararbeitsverträge und Beurteilungsgrundsätze . . . . .	47
b. Auswahlrichtlinien . . . . .	48
c. Durchführung betrieblicher Bildungsmaßnahmen . . . . .	49
6. Einigungsstellen zu den Informationsrechten des Wirtschaftsausschusses . . . . .	49
7. Einigungsstellen zu Interessenausgleich und Sozialplan . . . . .	50
8. Weitere erzwingbare Einigungsstellen . . . . .	63
a. Erweitertes Mitbestimmungsrecht bei Kündigungen . . . . .	63
b. Schlichtungsinstanz bei Streitigkeiten aus Betriebsvereinbarungen . . . . .	64
c. Tarifliche Einigungsstelle . . . . .	64
II. Freiwillige Einigungsstellen . . . . .	65
III. Sonderformen . . . . .	66
1. Tarifliche Schlichtungsstelle . . . . .	66
2. Ständige Einigungsstelle? . . . . .	67
<b>C. Soll der Betriebsrat die Einigungsstelle anrufen? . . . . .</b>	<b>70</b>
I. »Fürchtet euch nicht!« . . . . .	70
II. Wichtige Vorüberlegungen vor Anrufung der Einigungsstelle . . . . .	72
<b>D. Die Einigungsstelle wird angerufen . . . . .</b>	<b>80</b>
I. Voraussetzungen für die Anrufung der Einigungsstelle . . . . .	80
1. Die Zuständigkeit der Einigungsstelle . . . . .	80
2. Das »Scheitern« der Verhandlungen . . . . .	82
II. Der Betriebsrat ruft die Einigungsstelle an – was ist zu tun? . . . . .	84
1. Auswahl des Vorsitzenden . . . . .	84
2. Festlegung der Zahl und der Personen der Beisitzer . . . . .	90
III. Der Arbeitgeber ruft die Einigungsstelle an – auf was ist zu achten? . . . . .	96
IV. Die Ausnahme: Einsetzung der Einigungsstelle im arbeitsgerichtlichen Verfahren . . . . .	98
1. Die Prüfung der offensichtlichen Unzuständigkeit . . . . .	99

2. Die Einsetzung des Einigungsstellenvorsitzenden . . . . .	100
3. Die Festsetzung der Zahl der Beisitzer . . . . .	101
4. Die Beschwerde beim Landesarbeitsgericht . . . . .	101
V. Der Arbeitgeber schafft vollendete Tatsachen – was ist zu tun? . . .	102
<b>E. Die Einigungsstelle wird vorbereitet . . . . .</b>	<b>103</b>
I. Allgemeine Hinweise . . . . .	103
II. Beschaffung und Verarbeitung von Informationen . . . . .	105
III. Information des Einigungsstellenvorsitzenden . . . . .	106
IV. Vorbereitung der Sitzung . . . . .	108
<b>F. Die Einigungsstelle tagt . . . . .</b>	<b>112</b>
I. Allgemeine Grundsätze . . . . .	112
1. Rechtliche Verfahrensgrundsätze . . . . .	112
2. Vorschläge der Beisitzer zum Ablauf des Einigungsstellenverfahrens . . . . .	113
3. Hart in der Sache, verbindlich im Ton – zum Verhandlungsstil der Beisitzer . . . . .	114
4. Möglichkeit der Ablehnung eines Einigungsstellenvorsitzenden wegen Befangenheit. . . . .	115
II. Die Eröffnungsphase . . . . .	116
1. Beschlussfähigkeit . . . . .	116
2. Teilnahme weiterer Personen . . . . .	117
3. Festlegung eines Zeitrahmens . . . . .	118
4. Klärung der Honorarfragen . . . . .	119
5. Protokollführung . . . . .	119
6. Vollmachten zum Abschluss einer Betriebsvereinbarung . . .	120
7. Feststellung der Zuständigkeit . . . . .	120
III. Die Verhandlungsphase . . . . .	123
1. Ermittlung der Streitpunkte . . . . .	123
2. Die Suche nach einem Kompromiss . . . . .	126
a. Strategien der Vorsitzenden . . . . .	126
b. Druckmöglichkeiten der Arbeitgeberseite . . . . .	129
c. Druckmittel der Betriebsratsbeisitzer . . . . .	131
3. Sitzungsunterbrechungen und Vertagungen . . . . .	132
4. Einvernehmliche Einigung . . . . .	134
IV. Die Beschlussfassungsphase . . . . .	134
1. Erste Abstimmungsrounde . . . . .	135
2. Erneute Beratung . . . . .	136
3. Zweite Abstimmungsrounde . . . . .	136
4. Abschließende Formalitäten . . . . .	138

## Inhalt

<b>G. Der Einigungsstellenspruch wird überprüft</b>	140
I. Anfechtung wegen Ermessensüberschreitung	140
II. Überprüfung auf Rechtsfehler	141
III. Folgen einer gerichtlichen Überprüfung	142
IV. Soll der Betriebsrat die gerichtliche Überprüfung des Spruches einleiten?	143
V. Der Betriebsrat will anfechten – was ist zu tun?	144
<b>H. Die Ergebnisse der Einigungsstelle werden umgesetzt</b>	145
I. Information der Belegschaft	145
II. Überwachung der Einhaltung der getroffenen Regelungen	146
III. Kündigung	148
<b>I. Kosten der Einigungsstelle</b>	150
<b>J. Die Einigungsstelle als Instrument konsequenter Durchsetzung von Arbeitnehmerinteressen</b>	154
I. Betriebsverfassungsrechtliche Funktion der Einigungsstelle: Beilegung von Interessenkonflikten	154
II. Betriebspolitische Funktion der Einigungsstelle	156
III. Betriebspolitische Kooperationsmuster und Einigungsstellenverfahren	158
IV. Zur Häufigkeit von Einigungsstellenverfahren	164
<b>K. Praxisfälle</b>	165
I. Regelungsbereich Schichtarbeit	165
II. Regelungsbereich Überstunden/Mehrarbeit	170
III. Regelungsbereich Aufstellen von Urlaubsgrundsätzen und eines Urlaubsplans	175
IV. Regelungsbereich Leistungs- und Verhaltenskontrollen beim Einsatz eines Krankenhausinformationssystems/IT-Rahmenbetriebsvereinbarung	180
V. Regelungsbereich Leistungs- und Verhaltenskontrollen mit Zentralisierung der Lohn- und Gehaltsabrechnung	185
VI. Regelungsbereich Betriebliche Altersversorgung	191
VII. Regelungsbereich Festsetzung der Prämiensätze	198
VIII. Regelungsbereich Informationsanspruch des Wirtschaftsausschusses	203
IX. Regelungsbereich Interessenausgleich und Sozialplan bei Betriebsschließung mit Transfergesellschaft	210
<b>Stichwortverzeichnis</b>	217